

102, 103.80, 103.50, — $\frac{1}{2}\%$. Zugelassen M. 3 000 000, hiervon bei den Zahlst. zur Zeichnung aufgelegt am 25./4. 1902 M. 2 200 000 zu 100.50 $\frac{1}{2}\%$ unter Ausgleich der Stück-Zs. Die G.-V. v. 14./11. 1905 beschloss die Herabsetzung des Zinsfusses dieser Anleihe von 5 $\frac{1}{2}\%$ auf 4 $\frac{1}{2}\%$ mit Wirkung ab 1./1. 1907 (Frist 30./6. 1906). Die nicht konvertierten Stücke wurden am 11./6. 1906 zum 2./1. 1907 gekündigt. — Die auf 4 $\frac{1}{2}\%$ konvert. Stücke wurden im Jan. 1907 in Berlin zugelassen; erster Kurs 26./1. 1907: 100.75 $\frac{1}{2}\%$. Kurs Ende 1907—1913: 97.75, 100, 100.25, 100.10, 99.90, 98, 95.10 $\frac{1}{2}\%$.

II. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. vom 2./11. 1908, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs.: 15./5. u. 15./11. Tilg. ab 1913 bis spät. 1937 durch jährl. Auslos. im August (zuerst 1913) auf 15./11. (erstmal 1913), auch freihändiger Ankauf der Oblig. gestattet; ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Eintragung einer Sicherungshypoth. von M. 1 000 000 nebst 4 $\frac{1}{2}\%$ Zs. von M. 1 000 000 seit 15./11. 1908 an den zu Kleinleipisch und Zschornegosda belegenen Grundstücken von zus. 679 ha 66 a 04 qm Grösse. Dieser Sicherungshypoth. gingen hypothek. eingetragene Restkaufgelder im Gesamtbetrage von M. 744 849 vor. Die Ges. ist verpflichtet, diese Restkaufgeld-Hypoth. bei der Bezahlung löschen zu lassen, so dass die Anleihe-Sicherungshypoth. an die erste Stelle rückt. Pfandhalterin: Berliner Handels-Ges. Aufgenommen zwecks Tilg. von Bankschulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheine. Kurs in Berlin Ende 1908—1913: 100.30, —, 100.10, 99.90, 98, 95.25 $\frac{1}{2}\%$. Eingeführt am 15./12. 1908 zum ersten Kurse von 100 $\frac{1}{2}\%$.

III. M. 3 000 000 in 4 $\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu pari, lt. G.-V. v. 23./11. 1911, Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1917 bis spät. 1941 durch jährl. Auslos. im Oktob. (erstmal 1916) auf 1./1. (zuerst 2./1. 1917); ab 2./1. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit zur I. Stelle auf die Brikettfabrik Marie-Anne nebst Grundbesitz etc. und zur II. Stelle auf den für die Anleihen I u. II belasteten Besitz an Grundstücken u. Anlagen. Aufgenommen zum Ausbau des Braunkohlenwerkes Marie-Anne. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1912—1913: 98.50, 94.10 $\frac{1}{2}\%$. Eingeführt in Berlin am 18./3. 1912 zum ersten Kurse von 100.25 $\frac{1}{2}\%$.

Hypothek: M. 2 465 856 für Kohlenfelder. — Ausserdem schuldete die Ges. am 30./6. 1913 M. 324 157 Restkaufgelder für Kohlenfelder.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5 $\frac{1}{2}\%$ z. R.-F. (erfüllt 1907), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4 $\frac{1}{2}\%$ Div., vom Übrigen 6 $\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke u. Kohlenfelder 7 766 519, Kohlen-Abbaugerechtsame 103 908, Gebäude 4 608 362, Masch. 3 075 095, Gruben u. Schächte 1 675 819, Abraumbagger 771 588, Eisenbahnen 299 764, Inventar 1; Abraum: Poley 240 000, Gotthold 250 000, Marie-Anne 460 000, Milly/Emanuel 1, Feuerversich. 1, Unfall-do. 1, Material. 1, Holz 1, Rohkohlen 1, Briketts 114 954, Bankguth. 838 274, Darlehen an Werksangehörige 13 520, Anzahl. auf Neubauten 1 495 979, Debit. 690 122, Beteilig. 312 920, Effekten 101 542, Wechsel 14 860, Kassa 16 888. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Oblig. I 2 400 000, do. II 1 000 000, do. III 3 000 000, do. Tilg.-Kto 2000, do. Zs.-Kto 129 375, R.-F. I 2 362 803, do. II 200 000, Hypoth. u. Restkaufgelder 2 790 014, Betriebsschulden 732 891, Baurechn. 486 766, Kaut. 3961, Rückstell. für Berufsgenossenschaft etc. 202 874, do. Wasserwerk 100 000, do. Synd.-Verlust 60 000, Beamten-Unterst.-F. 50 948, Arb.-Wohlf.-F. 223 093 (Rückl. 30 000), Div. 880 000, do. alte 240, Tant. 28 564, do. an A.-R. 36 514, Vortrag 160 080. Sa. M. 22 850 129.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.- u. sonst. Zs. 215 804, Steuern u. Abgaben 93 791, Abschreib. 1 250 000, Gewinn 1 135 159. — Kredit: Vortrag 148 017, Gesamt-Ertrag der Betriebe 2 546 738. Sa. M. 2 694 755.

Kurs Ende 1908—1913: 218, 209, 165, 169.50, 182.60, 189.20, 215, 176, 172.50 $\frac{1}{2}\%$. Zugel. Febr. 1905; erster Kurs 17./2. 1905: 203.50 $\frac{1}{2}\%$. Notiert in Berlin. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1900/01—1912/13: 7, 7, 7, 10, 12, 12, 9, 12, 12, 12, 12, 11, 11 $\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Hans Wolff-Zitelmann.

Prokurist: Rich. Laxy.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Geh. Komm.-Rat von Friedlaender-Fuld, Stellv. Dr. phil. W. Rathenau, Bankier Dr. von Schwabach, Bergassessor a. D. Dr. Alfr. Martin, Justizrat Ernst Ahlemann, Berlin; Ökonomierat Rich. Gravenstein, Wansdorf; Verlags-Direkt. Fel. Lehmann, Steglitz; Bank-Direkt. Komm.-Rat P. Millington Herrmann, John Mitford, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank.

Braunkohlen-Industrie- u. Handels-Gesellschaft in Berlin,

Oberwallstrasse 20a.

Gegründet: 1896. **Zweck:** Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation u. Handel mit den Produkten. Die Gruben der Ges. befinden sich zu Grube Friedrich Wilhelm I bei Costebrau in der Niederlausitz. Niedergebracht ist 1901 eine neue Förderanlage u. aufgestellt im Nov. 1900 eine vierte Brikettpresse. Für Neuanlagen, zur Verringerung der Betriebskosten bzw.